

Bundeswehr unterstützt Flüchtlingshilfe

Die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden stellt eine Herkulesaufgabe für ganz Deutschland dar. Die Bundeswehr leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Bereits seit Anfang September 2015 unterstützt die Bundeswehr Bundesländer, Kreise und Gemeinden durch technische Amtshilfe, die Bereitstellung von Unterkünften, Personal und Material. Entsprechend dem Kabinettsbeschluss der Bundesregierung übernimmt die Bundeswehr die Verantwortung für die Unterbringung der ins Bundesgebiet kommenden Menschen. Das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr in Berlin koordiniert die Einsätze der im gesamten Bundesgebiet stationierten Einheiten bei der Flüchtlingshilfe.

In Schleswig-Holstein ist das Lagezentrum des Landeskommandos in Kiel, rund um die Uhr mit mindestens drei Soldaten besetzt, federführend. Das Landeskommando untersteht dabei truppendienstlich dem Kommando Territoriale Aufgaben. Aufgabe des Landeskommandos ist es, alle Leistungen der Bundeswehr für die zivile Seite im Bundesland zu koordinieren und zur Verfügung zu stellen. Alle personellen und materiellen Anforderungen werden für das Land Schleswig-Holstein über das Führungsinstrument des Landes gestellt, das durch die „Besondere Aufbauorganisation“ stellvertretend für das Innenministerium wahrgenommen wird. Die Kommunen stellen ihre Anforderungen unmittelbar an das Lagezentrum des Landeskommandos. Alle Anforderungen bedürfen vor der Ausführung der Billigung durch das Kommando Territoriale Aufgaben in Berlin.

In Schleswig-Holstein hat die Bundeswehr bislang Unterbringungsplätze für rund 2.000 Personen in Kasernen, Standortübungsplätzen und anderen Liegenschaften geschaffen. Daneben stellt die Bundeswehr personelle Ressourcen zur Verfügung. Landesweit sind gegenwärtig etwa 90 Angehörige der Bundeswehr in Rufbereitschaft, unter anderem als „Schnelle Unterstützungskräfte“. Dieses Personal wird zurzeit durch Kräfte der Einsatzflottille 1 aus Kiel gestellt und dem Bataillon Elektronische Kampfführung aus Stadum. Das Spektrum der Aktivitäten der Streitkräfte im Lande reicht von der Bereitstellung von Bussen mit Fahrern für Transportfahrten und



Verpflegung von Flüchtlingen in der Kantine der Wagrien-Kaserne im Kreis Ostholstein.

„Das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr in Berlin koordiniert die Einsätze der im gesamten Bundesgebiet stationierten Einheiten bei der Flüchtlingshilfe.“

Röntgengeräten für medizinische Untersuchungen bis zur Bereitstellung von Personal zur Registrierung von Asylsuchenden, Sprachmittlern, Gabelstaplerfahrern und Materialverwaltern.

Die Flüchtlingshilfe ist keine originäre Aufgabe der Bundeswehr. Die Bundeswehr handelt daher in allen Fällen subsidiär, das heißt, zunächst prüft die zivile Seite eigene Möglichkeiten zur Erfüllung des Bedarfs. Ist es nicht möglich, den Bedarf zu decken, kann die Bundeswehr um Hilfe gebeten werden. Dies betrifft insbesondere Personal zur Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit sowie Groß- und Spezialgerät. Grundsätzlich ist es so, dass die Unterstützung bei der Bewältigung von Katastrophen und besonders schweren Unglücksfällen zum Kernauftrag aller Landeskommandos gehört. ■



Oberst Ralf Güttler, Kommandeur Landeskommando Schleswig-Holstein und Oberstleutnant d. R. Dr. Hans-Jürgen Völz (li.).

Dr. Hans-Jürgen Völz
Chefvolkswirt BVMW